



Charlie blickt durch

Fun at the Christmas Bazaar



We had the Christmas bazaar on November 30 at 15:30. It was great! There were so many things to do, things to buy and a lot to eat! Outside were many booths, they had a lot of different foods and drinks for everyone. Inside there

were places to buy different things from each class, for example, book marks, Christmas tree decorations, hats and jumpers from the Förderkreis, make a wreath and much more.

We also could do crafts. The parents had places for Star making, Card making, Origami from Christine and many other projects.

Here is what 3euA said about the Bazaar -

It was so great fun. I got to help my mum,



There was so much to do, I helped Christian find his mum, I ate so much, it was great, we got to sing.

The school choir sang a song and the piano was also played. All in all we had a really nice time!

3euA and Michael G.



In dieser Ausgabe:

It's just Potatoes 2

An Irish Adventure 2

Mehr Tischtennisplatten bitte! 2

Wir stellen vor: Herrn Werner 3

Die Roboter-AG 3

Eishockey, mein Hobby 3

Das Olympia stadion 4

Hertha BSC 4

Basketball 4

Auf den nächsten Seiten geht's

weiter mit:

- Leichtathletik EM
- Charlie's Run
- Butterfly Project
- Clash Royal
- Was ist Sucht?
- Nickelodeon
- Aufgehübscht ins Neue Jahr



...more Fun on our Irish Trip

The 3euA class went to the Charlottenburg State Library for an Irish adventure. We were in an Irish class and learned a bit of Irish from the teachers there. We were taught colours, to say "Hello, how are you?"

and other words.

After our lesson, we went to a potato-fest. We found the potatoes and dug them up. After we had enough we cleaned them and cooked them in boiling water. The class

decorated them with a thick cream like yoghurt. We also had apple juice with our potatoes.

Later on, we all played games together. It was a very fun adventure.

3euA and Michael G.



It's just Potatoes!



.....and an Irish Adventure



Es muss einfach mal gesagt werden: Zu wenige Tischtennisplatten!!!

Es gibt zu wenige Tischtennisplatten auf dem Schulhof: Es ist nämlich so, dass mindestens 4 bis 5 Klassen Tischtennis in den Pausen spielen wollen. Außerdem gibt es Leute, die unbedingt alleine spielen wollen. Immer noch gibt es keinen Kompromiss zwischen den verschiedenen Klassen. Ihr werdet sagen, dass es alles ist, aber nein, es wollen noch andere Klassen Tischball spielen und da-

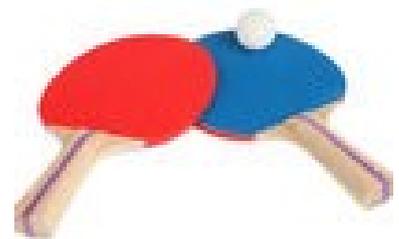
mit sind nicht nur die 6. und 5. Klassen gemeint, sondern auch die 1., 2., 3. und 4.

Das zeigt die Problematik: Es gibt einfach nicht genug Tischtennisplatten!

Ich finde, wir sollten auch einmal bei Charlie's Run um Geld für Tischtennisplatten laufen.

Es gibt einen Riesenbedarf an Tischtennisplatten. Ich wüsste

auch, wo die auf dem Hof stehen könnten. Mehroj, 6a



Ihn möchten wir nicht mehr missen: Herrn Werner

Redaktion: Wie geht es ihnen?

Herr Werner: Ich fühle mich auf der Schule sehr wohl.

Redaktion: Warum wollten Sie unbedingt Lehrer werden?

Herr Werner: Ich hatte in der Realschule eine Lehrerin, die mich begeistert und inspiriert hat.

Redaktion: Was macht ihnen Spaß Lehrer zu sein?

Herr Werner: Der Umgang mit den Kindern gefällt mir.

Redaktion: Auf welchen Schulen waren Sie bis jetzt?

Herr Werner: Auf verschiedenen Schulen in Wedding, auf vier Schulen in den USA und an zwei Schulen in Charlottenburg.

Redaktion: Wie lange sind Sie Lehrer?

Herr Werner: Über 30 Jahre.

Redaktion: Was gefällt Ihnen hier auf der Schule?

Herr Werner: Die gute Organisation,



tolle Kollegen und freundliche, höfliche Schüler.

Redaktion: Was ist ihr Lieblingsgetränk und Lieblingsessen?

Herr Werner: Ananassaft mit Cranberry und mexikanisches Essen.

Redaktion: Welche Fächer unterrichten Sie?

Herr Werner: Deutsch und Mathe.

Redaktion: Was ist ihr Hobby?

Herr Werner: Gartenarbeit und Tennis.

Redaktion: In welchen Bundesstaaten waren sie in USA?

Herr Werner: In Texas und in Kalifornien.

Redaktion: Sind die Schulen dort anders?

Herr Werner: Die Lehrer dort unterrichten jedes Jahr die gleiche Klassenstufe.

Redaktion: Ich habe gehört, dass es dort an den Schulen mehr Sport gibt, stimmt das?

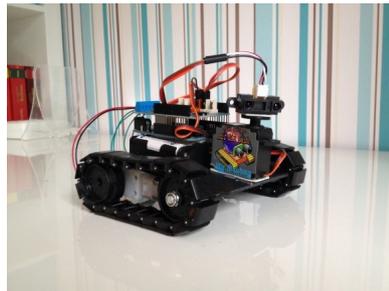
Herr Werner: Ja stimmt.

Redaktion: Wie viele Jahre waren sie in den USA?

Herr Werner: Sieben Jahre, davon sechs in Texas. Aylin, 6a

Cooler AG: Roboter bauen

Die Roboter-AG wendet sich an die 5. und 6. Klassen. Man muss nur nach dem Anleitungsheft bauen und zwischendurch an verschiedenen Wettbewerben teilnehmen. Man baut ein Auto mit vielen Legowaffen, wie z.B. Kanonen, Hammer und einen Shredder. Zum Glück fügen die Waffen einem Menschen keinen Schaden zu. Das Auto ist mit einem Motor, 4 Rädern und einem Controller ausgestattet. Man soll möglichst alles richtig machen. Wenn



man einen Fehler macht, dann funktioniert das Auto nicht richtig.

Es gibt auch Missionen, die man erledigen muss, um weiterzukommen.

Leider gibt es im Jahr nur drei Kurse und jeder davon dauert sieben Wochen. In einem Kurs werden nur acht Kinder zugelassen.

Man baut nicht die ganze Zeit, sondern bespricht auch, was eigentlich ein Roboter ist.

Mehroj, 6a

Eishockey! Das ist mein Hobby

Mein Hobby ist Eishockey. Ich habe immer am Samstag und am Donnerstag Training. Wir müssen als Erstes um zwei Tore laufen. Wenn wir ein paar Runden gelaufen sind, nimmt der Trainer Pylone und stellt sie auf jede Linie. Danach teilt er uns in Gruppen auf und anschließend stellen wir uns an die Pylonen. Wenn jeder an einem Pylonen ist, machen wir verschiedene Übungen, z.B. Übersteigen. Man muss den

einen Fuß erstmal gleiten lassen und der andere Fuß muss dann über den gleitenden Fuß rübersteigen und man darf nicht die Eishockeyposition vergessen, weil man sonst ganz leicht umkippt. Wenn man die Eishockeyposition richtig macht, dann kannst du fast nicht mehr umfallen. Ein paar Minuten Trinkpause dürfen nicht fehlen, doch wenn uns der Trainer ruft, dann müssen wir



wieder aufs Eis und wenn wir auf dem Eis sind, teilt der Trainer uns in Teams auf und danach, wenn er uns in Teams eingeteilt hat, spielen wir. Aber es dürfen nur drei Spieler aufs Eis und spielen und die anderen müssen warten, bis sie dran sind.

Georgij, 5a

Unser Olympiastadion

Das Olympiastadion ist das zweit größte Stadion in Deutschland. Das größte Stadion in Deutschland ist das Fußballstadion in Dortmund der Signal Iduna Park. Das Olympiastadion hat 74 475 Sitzplätze. Es wurde 1936 für die Olympischen Spiele gebaut. Die Heimspiele von Hertha BSC finden im Olympiastadion statt. Aber auch Leichtathletikwett-kämpfe finden dort statt. So fand in den Sommerferien dort die Leichtathletik-EM dort statt. Es gibt auch eine Sport-

schule nahe dem Olympiastadi-on, die Poelchenschule. Dort werden folgende Sportarten unterrichtet: Fußball, Leicht-athletik, Rudern, Hockey, Rhythmische Sport-Gymnastik und Moderner Fünfkampf. Der Test zur Aufnahme fand am 21.11.2018 statt.

Des Weiteren gibt es am Olym-piastadion ein Reiterstadion, mehrere Fußballplätze, zwei Leichtathletik-Hallen und Sportplätze. Milan und Georgij



Unsere Hertha

Das Hertha BSC Training beginnt mit zehn Runden Laufen und ist zweimal pro Tag. Wenn man ge-laufen ist, dann sagt der Trai-ner, wie es weitergeht, der Trai-ner stellt die Pylonen auf und er schickt einen Torwart ins Tor. Der andere wartet hinterm Tor und sie wechseln, wenn es der Trainer sagt. Die Spieler rennen erstmal um die Pylonen Slalom und wenn sie Slalom gelaufen sind, schießen sie auf den Tor-

wart. Der Torwart hat die Aufgabe das Tor sauber zu halten, also den Ball abzufan-gen oder abzuwehren. Es ist Marvin Plattenhardt ein deut-scher Nationalspieler in der Mannschaft. Fußball ist cool, ihr werdet es gerne spielen!

Beim Hertha-Training kann man immer zusehen. Und das Training ist in der Hanns-Braun-Straße. Georgij, 5a



BASKETBALL AUF



UNSEREM SCHULHOF

Ich spiele gerne Basketball in der Schule mit meinen Freunden. Darauf freue ich mich immer jeden Tag. Am liebsten spiele ich Bump out. Das ist ein Spiel; bei dem zwei Kinder werfen. Der, der zuerst trifft, ist weiter und der andere ist raus, immer

so weiter, bis zwei Kinder übrig bleiben. Die spielen dann das Finale. Der Gewin-ner von den beiden ist Kö-nig.

Das ist mein Lieblingsspiel.

Sami, 6a



Unsere Stars bei der Leichtathletik-EM hier bei uns im Olympiastadion

Im Sommer fand die Leichtathletik EM statt. Es gab 4 Goldmedaillen für Deutschland.

Nämlich für Gesa Felicitas Krause, und im Zehnkampf für Arthur Abele. Bei dem 3000m Hindernis Rennen von Gesa Felicitas Krause war es sehr spannend, weil Gesa Felicitas Krause erst in der letzten Runde nach vorne zog und dann mit ihrem Endspurt 10m vorne war. Bei Arthur Abele wurde es auch erst in der letzten Disziplin, den 1500m, entschieden. Der 4. Platz reichte gerade so für ihn



bei den 1500. Bei der Weitspringerin Malaika Mihambo war es ebenfalls sehr knapp, sie wurde mit 6.75m 1. und die 2. Platzierte mit 6.73m. Jacob Prizbinko wurde mit 2.35m 1. beim Hochsprung. Unser Star über 100m, Gina Lückenkemper, hat die Goldmedaille knapp verpasst und wurde 2., hat sich aber trotzdem sehr gefreut. Die 4 mal 100m Staffel wurde 3. mit Lisa-Marie-Kwaje, Gina Lückenkemper, Tatjana Pinto und Rebeca Haase. Die Staffel der Männer wurde leider im Vorlauf disqualifiziert, weil Lukas Jakubzik bei der Übergabe des Staffelstabs ge-

stürzt ist. Er hat sich das Kreuzband gerissen und eine Platzwunde und wird lange keinen Sport mehr machen können. Julian Reus, der den Staffelstab übergeben musste, ist über Lucas Jakubzik gestürzt und hat sich in der Schulter 3 Bänder gerissen und wird wahrscheinlich keinen Sport mehr machen können, weil eine Verletzung an der Schulter schlimm ist. In der EM gab es einen U20 Weltrekord und noch 3 Weltjahresbestleistungen.

Das Ergebnis: Die Leichtathletik Europameisterschaft lief insgesamt gut, aber es gab leider auch einige schlimme Verletzungen. Milan, 6a

CHARLIE'S RUN: WE had FUN

The Charles Dickens school and the British school ran on Friday October 12, 2018. The event started at 9 in the morning and lasted until 13:00. We ran to raise more money for our schools. Each class ran and we were given a stamp for each lap we ran in 20 minutes. Later we found out how many laps our class ran. Our class 3euA ran 296 laps! Before the race

started, we did warm ups with Mrs. Bryne. It was a lot of fun. Then we took our starting positions, Herr Müller told us when we could start and off we went. He played music for us too. Michael took photographs of us. After the race we had fruits, vegetables and drinks from the parents. It was a great day!

By: 3euA and Michael G.



So beautiful: The Butterflies in our Butterfly Project

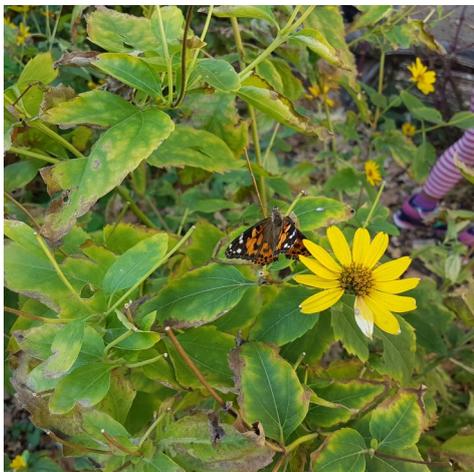
In our Butterfly project we received materials for the Butterfly life cycle.

First we received a plastic cup and put food in it. The food was wet and felt like slime. We smugged it flat. Ms. Byrne gave us the catapillars and we observed them. The next day we told Ms. Byrne what we had observed, our catapillars had grown a lot. A few weeks later they went into the chrysalis, the form a caterpillar takes before it emerges from its cocoon as a butterfly. When they were in the chrysalis, we could see the different colours of the wings. The

butterflies slowly came out of the chrysalides. Each one let their wings dry, then they could fly around in the Butterfly cages.

We had a Butterfly party and let them go in the garden with Ms. Byrne, Michael, Mrs. Bailey and Frau Klopsch. We had a good time and took a lot of pictures.

By: Sarahila, Takore, Nelie, Daniel and Michael G



See all the beautiful butterflies...
This makes us anxious for Springtime to come!

Faszination Clash Royal

Altersfreigabe 6.
Hersteller „Supercell.“

Clash Royal ist ein Taktikspiel, welches auf mobilen Geräten gespielt wird.

Jeder hat 8 Karten, 2 Prinzessinentürme und einen Königsturm. Man hat 2 Kampf-modi:

Eins gegen eins und Doppelkampf. Es gibt 12 Arenen und es gibt auch verschiedene Kartenarten z.B. gewöhnliche, seltene, epische und legendäre.

Um Karten zu bekommen, muss man Truhen öffnen und um in

eine bestimmte Arena zu kommen, braucht man eine bestimmte Anzahl von Pokalen, z.B. Arena 12 benötigt man 3800 Pokale. Um Pokale zu bekommen, muss man einen 1 gegen 1 Kampf gewinnen. Wenn man gewinnt, bekommt man 30 Pokale, aber wenn man verliert, werden 15 bis 32 Pokale abgenommen. Aber man kann auch seine Gefühle mit Smileys ausdrücken.

Warnung: Von diesem Spiel kann man süchtig werden. Bitte nicht zu viel spielen!!!

[YUNUS UND MEHROJ, 6A](#)



Sehnsucht ist harmlos, nicht aber eine Sucht(krankheit)

Es gibt verschiedene Suchtkrankheiten, also Abhängigkeiten, z.B. die Spielsucht, die Shoppingsucht, um nur einige zu nennen.

Suchtkrankheit entsteht, wenn man mit etwas anfängt, immer weitermacht und nicht abwarten kann, bis man wieder eine Gelegenheit hat weiterzumachen. Es kann passieren, dass eine Person sich dann nicht mehr unter Kontrolle hat. Schon ist das eine Sucht: Jemand ist süchtig danach, ein bestimmtes Spiel zu spie-

len, zu gewinnen. Ganz bekannt ist natürlich das Rauchen als Sucht. Dann ist es so, dass der Körper immer weiter nach Nikotin verlangt.

Hier haben wir eine Liste von Süchten aufgeschrieben.

Es gibt nämlich auch die Handy-Sucht, Sammelsucht, Computersucht, Esssucht, und (ganz gefährlich) die Drogensucht.

Jugendliche sind besonders suchtgefährdet, weil sie so sein wollen wie ihre Freunde oder Freundinnen. Sie wollen

gefallen und machen, was gerade cool ist - und wenn das Rauchen oder Handyspiele oder -videos sind.

Entscheidet selbst, was für euch cool ist. Macht nicht alles einfach mit. Es könnte auf die Dauer süchtig machen.

Tona und Aylin, 6a

NICKELODEON

Nickelodeon

ist ein berühmter amerikanischer Sender. Er ist bei Kindern sehr beliebt. Er hat unzählige Fernsehsendungen für Kinder, aber am Abend auch für Erwachsene. In der Früh gibt es auf Nickelodeon Nick jr. Dort wird zum Beispiel „Kajou“ für Kleinkinder im

Alter von 3-6 Jahren angeboten.

Berühmte Sendungen sind: „The Thundermans“, „Henry Danger“, „Nicky, Ricky, Dicky und Dawn“ und „Das Geheimnis der Hunters“. Um 18.00 Uhr kommt „Nicky, Ricky, Dicky und Dawn“ und um 19.50 Uhr kommt „Henry Danger“. Am Abend gibt es für

Erwachsene Nick Night. Dort gibt es z.B. „Victorious“. Die größten Konkurrenten von Nickelodeon sind Toggo (RTL) und Kika. Es wären viele Leute traurig, wenn es kein Nickelodeon mehr gäbe.

Milan und Georgij

Schülerzeitung

Klassen 5a und 6a
und Europaklassen

Charles-Dickens-Schule
Dickensweg 15
14055 Berlin
Deutschland

Tel.: +49030303286831
Fax: +49030303286819
E-Mail: sekretariat@charles-
dickens.schule.berlin.de

▶ Charlie blickt durch

Schaut nach im Web:
www.charles-dickens-gs.de



Das war unsere Redaktion im letzten Schuljahr. Ihr seht hier uns bei unserer letzten Redaktionssitzung...

Impressum:

Unsere Schülerzeitung wird produziert von Schülern und Schülerinnen der 5a und der 6a, aber auch von den Schülerinnen und Schülern der Europaklassen—wie ihr in dieser Ausgabe deutlich seht. Sie werden dabei von MICHAEL, unserem Native Speaker, betreut und angeleitet.

Chefredakteurin und Layout: Frau Schumacher

Frisch gemacht ins Neue Jahr

Nachdem nun wohl in so ziemlich allen Klassen die Smartboards Einzug gehalten haben, werden auch unsere Computer in den beiden Computerräumen ausgetauscht und ersetzt. In Geduld habt ihr euch ja schon in den letzten Monaten üben müssen, doch schon in Kürze könnt ihr an den Rechnern loslegen.

Sicher sind auch bald die Malerarbeiten in allen Räumen abgeschlossen, die unsere Schule in frischem Glanz erstrahlen lassen sollen.

Und nicht zu vergessen, neue Tische gab es auch für alle. Das

Besondere daran ist, dass sie höhenverstellbar sind. Richtig strahlend glänzende Oberflächen haben sie. Es gibt, glaube ich, niemanden, der oder die sich nicht daran freut. Behandelt sie gut, die neuen Tischflächen! Ihr wisst, wie schrecklich die alten Tischflächen aussahen. Gar nicht sauberzukriegen waren sie!

Weiter geht's in unserer wunderbar frisch gestrichenen und ausgestatteten Schule mit neuem Wohlfühlfaktor!

Frau Schumacher

Eure Ideen und eure Mitarbeit in unserer Schülerzeitung sind gefragt. Macht mit!
Nach den Winterferien könnt ihr im WUV wieder Redaktionsmitglied werden.

Aber auch von allen anderen Schülern und Schülerinnen freuen wir uns über Texte und Neuigkeiten.

Allen wünschen wir ein wundervolles 2019!

